



# PFARRBRIEF

DER PFARREIENGEMEINSCHAFT  
MARIÄ HIMMELFAHRT HIRSCHAU  
ST. MICHAEL EHENFELD  
30.06. – 13.07.2025, NR. 13



*Patrozinium  
der vierzehn-Nothelferkirche:  
2. Juli - Mariä Heimsuchung*

*Kirchweihe der Filialkirche  
Mariä Opferung zu Weiher  
1. Sonntag im Juli*



*Kirchweihe der Pfarrkirche  
St. Michael zu Ehenfeld  
7. Juli*

## Patrozinium und Kirchweihe

In unserer Pfarreiengemeinschaft Hirschau-Ehenfeld werden viele Patrozinien und Kirchweihen der Pfarrkirchen (Mariä Himmelfahrt/Hirschau, St. Michael/Ehenfeld), der Filialkirche (Mariä Opferung/Weiher), der Nebenkirchen (St. Josef/Massenricht, Hl. Dreifaltigkeit/Krickeldorf). Doch was ist der Unterschied zwischen einem Patrozinium und einer Kirchweihe?

### Das Patrozinium

Die Christen feierten die Eucharistie im Osten seit dem 2., im Westen seit dem 3. Jahrhundert an den Gräbern berühmter Märtyrer. Wo keine Märtyrer-Gräber vorhanden waren, übertrug man seit dem 4. Jahrhundert Reliquien oder Berührungsreliquien in die zu weihenden Kirchen. Eine der ersten Reliquienübertragungen war die des hl. Babylas, Bischof von Antiochien († um 250), der 354 aus dem dortigen Coemeterium (das heißt: Ruhestätte, Kirchhof, Katakombe) nach Daphne überführt wurde, wo man gegenüber dem Orakel des Apollon eine Kirche gebaut hatte, um den Kult der Heiden zu verdrängen. Etwa bis zur Jahrtausendwende war jede Kirche als Haus des Herrn nominell dem Salvator Christus geweiht, und zwar gewöhnlich zusammen mit den großen Heiligen des Alten Testaments (Michael) und des Neuen Testaments (Apostel, Maria, Johannes d. Täufer, Stephanus). Mit zunehmender Heiligenverehrung wuchs die Zahl der Kirchen, die einem bestimmten Heiligen als Patron geweiht waren. Als Kirchen-Patron wurde gewöhnlich nur der oder die Heiligen bestimmt, von denen man die bedeutendsten Reliquien besaß ... Zur Einweihung eines Kirchenneubaus wurden in bestimmten Regionen die für den Hochaltar bestimmten Reliquien tags zuvor unter einem Zelt außerhalb der Kirche aufgestellt, wo sie die ganze Nacht über von den Gläubigen verehrt wurden. Außer den Märtyrern waren manche Kirchen seit dem späten Mittelalter auch Bekennern, Glaubensgeheimnissen (z.B. Dreifaltigkeit), dem hl. Kreuz oder ähnlichen Titeln geweiht. Eine wichtige Rolle spielten persönliche Beziehungen der Kirchengründer zu heiligen Stätten in Palästina, Märtyrer-Gräbern in Rom (Petrusgrab), zum Grab Martins in Tours, Jakobus der Ältere in Santiago de Compostela und des Abtes Aegidius in Saint-Gilles ... Die Erinnerung an das geschichtliche oder legendäre Wirken eines Heiligen an einem bestimmten Ort rief nicht selten eine Wallfahrt zu jener Stätte ins Leben. An den Pilgerstraßen wurden oft Heiligtümer unter dem Patrozinium jenes Heiligen gegründet. Die kirchliche Anerkennung eines Heiligen, die im frühen Mittelalter durch die Erhebung der Reliquien durch Bischof oder Papst, später durch förmliche Heiligsprechung erfolgte, hatte eine schnelle Ausbreitung seines Kults zur Folge.

Im mittelalterlichen Eigenkirchenwesen genossen bei der Wahl der Schutz-Heiligen der von den Grundherren gestifteten oder abhängigen Kirche die Patronate der sozial führenden Stände den Vorrang, so die Patrone der Frankenkönige: Dionysius von Paris, Martin von Tours, Apostel Petrus, Stephanus; ferner die Patronate der Sachsenkönige, die auch beim Adel beliebt waren: Vitus, Mauritius Primicerius,

Michael, Laurentius, Bartholomäus; dann die Patrone der Orden in ihrer Eigenschaft als Grundherren und Kirchengründer (z. B. Cluniazenser: Petrus und Magdalena, Prämonstratenser und Zisterzienser: Maria) sowie des grundherrlichen Rittertums: Laurentius, Ulrich, Vitus, seit den Kreuzzügen Ägidius, Jakobus, Leonhard von Noblac, Johannes d. Täufer, Michael, Georg, Nikolaus, Katharina v. Alexandrien, Margareta v. Antiochia und Barbara.

Die Verehrung des Kirchen-Patrone wird in der Regel auch dann fortgesetzt, wenn der betreffende Kult in der kirchlichen Öffentlichkeit seine Bedeutung verliert. Das Patrozinium ist endgültig. Wohl aber stellte man gelegentlich dem Kirchen-Patrozinium einen der Zeitmode mehr entsprechend oder aus anderen Gründen beliebteren Compatron (Mitpatron) oder patronus secundarius (zweiten Patron) an die Seite. Patrozinien, die besonders häufig in verdrängender Funktion erscheinen, sind u. a. Johannes d. Täufer, Antonius d. Einsiedler, Margareta oder Katharina v. Alexandrien. Die Reformation verwarf mit der Heiligen-Verehrung auch die Kulte. Katholischerseits begünstigte man in der nachtridentinischen Zeit (ab dem Jahr 1563) außer den von Rom als Patrone eigens anerkannten Heiligen namentlich die großen, durch Kanonisation empfohlenen Heiligen. Jede Kirche begeht alljährlich außer ihrem Weihetag (= Kirchweihe) als Eigenfeier das Fest ihres Kirchenpatrons bzw. ihr Titelfest (= Patrozinium).

(aus: Lexikon für Theologie und Kirche, Band 7, Spalten 1478-1480, Herder, Sonderausgabe 2006)

### **Die Kirchweihe**

Anstöße zur festlichen Jahrfeier einer Kirchenkonsekration kamen sicher von der Bibelstelle 1 Makkabäer 4,59 („Judas fasste mit seinen Brüdern und mit der ganzen Gemeinde Israels den Beschluss, Jahr für Jahr zur selben Zeit mit festlichem Jubel die Tage der Altarweihe zu begehen, und zwar acht Tage lang, vom fünfundzwanzigsten Kislew an.“) und der heidnischen Sitte eines natale templi ( $\triangleq$  „Geburt des Tempels“). Ältestes Zeugnis für die Weihe einer christlichen Kirche ist das des Kirchenhistorikers und Bischofs Eusebius von Cäsarea, der 314 die Bischofskirche von Tyrus durch Eucharistiefeier und Predigt mit eingeweiht hatte. Dass auch der Jahrestag einer Kirchweihe festlich begangen wurde, erfahren wir für Jerusalem um das Jahr 400. Solche Kirchweihfeste hatten zunächst nur lokale Bedeutung. Bis heute bestehende Ausnahmen bilden die Weihefeste der römischen Basiliken vom Lateran (9. November), von St. Peter (18. November), St. Paul vor den Mauern (ebenfalls 18. November) und St. Maria Maggiore (5. August). Unter ihnen wird allein der Weihetag der Lateranbasilika als Fest begangen, da diese die eigentliche Bischofskirche des Papstes ist, als »Mutter und Haupt aller Kirchen der Stadt und des Erdkreises« bezeichnet wird und so in besonderer Weise die Verbundenheit mit dem Papst und die Einheit der Kirche ausdrückt.

Ausdruck der Einheit und Verbundenheit der ganzen Diözese ist das Weihefest ihrer Kathedrale (Dom), das in allen Pfarreien als Eigenfest der Diözese, in der Kathedrale selbst als Hochfest begangen wird (bei uns der Regensburger Dom am 30. Juni). Der Weihetag anderer Kirchen wird, wenn bekannt, jeweils an seinem Termin als Hochfest begangen. Ist er nicht bekannt, wird das Jahresgedächtnis an dem in jeder Diözese festgesetzten allgemeinen Kirchweihfest (3. Sonntag im Oktober) begangen.

(aus: Adolf Adam und Winfried Haunerland, Grundriss Liturgie, Herder, 2012, S. 447 und Lexikon für Theologie und Kirche, Herder, Sonderausgabe 2006, Band 7, Spalte 1478-1480)

## Gottesdienste vom 30.06. – 13.07.2025

30.06. Montag      Jahrestag der Weihe des Domes

01.07. Dienstag      der 13. Woche im Jahreskreis

### Hirschau

18.00 Uhr      Hl. Messe:      Meyer für † Barbara und Josef Scharnagel

02.07. Mittwoch      Mariä Heimsuchung

### Ehenfeld

09.00 Uhr      Hl. Messe:      Monika Maier für † Ehemann

### Vierzehn-Not- helferkirche

*Patrozinium*

18.00 Uhr      Hl. Messe      Familie Viehauser für † Ehemann und Vater Albert

03.07. Donnerstag      hl. Thomas, Apostel

### Seniorenheim

10.00 Uhr      Hl. Messe in der Meinung aller Mitfeiernden

04.07. Freitag      der 13. Woche im Jahreskreis  
hl. Ulrich, Bischof von Augsburg  
hl. Elisabeth, Königin von Portugal

05.07. Samstag      der 13. Woche im Jahreskreis  
hl. Antonius Maria Zaccaria, Priester, Ordensgründer

### Hirschau

14.00 Uhr      Trauung des Brautpaares Franziska Auer und Martin Böhm  
16.00 Uhr      Kleinkindergottesdienst

## 14. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Jesaja 66,10-14c  
2. Lesung: Galater 6,14-18  
Evangelium: Lukas 10,1-12.17-20  
oder: 10,1-9



„Danach suchte der Herr zweiund-siebzig andere aus und sandte sie zu zweit vor sich her in alle Städte und Ortschaften, in die er selbst gehen wollte. Er sagte zu ihnen: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden!“

05.07. Samstag

### Hirschau

17.30 Uhr

Rosenkranz und Sakrament der Versöhnung

18.00 Uhr

Hl. Messe: Dobmeyer für † Ehemann und Vater Hans

06.07. Sonntag

### Weiherr

09.00 Uhr

*Kirchweihe der Ferialkirche Mariä Opferung*

Pfarrmesse

Mitgedenken

Karl Hanauer für † Mutter zum Jahrtag  
Familie Ott für † Ehemann, Vater und Opa  
Georg zum 80. Geburtstag

### Ehenfeld

10.30 Uhr

Hl. Messe:

Rita Gebhard für † Mutter

Mitgedenken

Geschwister Strobl für † Eltern  
Ludwig Reich für † Geschwister, Schwägerin  
u. Schwager u. Neffe  
Barbara Schlosser für † Ehemann, Schwiegereltern  
u. Schwägerinnen  
Theresia Meyer für † Schwiegereltern u. Angehörige

07.07. Montag

der 14. Woche im Jahreskreis

hl. Willibald, Bischof von Eichstätt, Glaubensbote

### Ehenfeld

18.00 Uhr

*Kirchweihe der Pfarrkirche St. Michael*

Hl. Messe in der Meinung aller Mitfeiernden

08.07. Dienstag

der 14. Woche im Jahreskreis

hl. Kilian, Bischof von Würzburg, und Gefährten, Glaubensboten, Märtyrer

### Hirschau

18.00 Uhr

Hl. Messe:

Fleischmann für † Vater Günter Fleischmann

09.07. Mittwoch der 14. Woche im Jahreskreis  
hl. Augustinus Zhao Rong, Priester, und Gefährten, Märtyrer in China

**Hirschau**

09.00 Uhr Hl. Messe: Annemarie Schmid für † Ehemann Adolf

**Ehenfeld**

09.00 Uhr Hl. Messe: Elisabeth Lederer für † Eltern u. Schwiegereltern

10.07. Donnerstag der 14. Woche im Jahreskreis  
hl. Knud, König von Dänemark, Märtyrer  
hl. Erich, König von Schweden, Märtyrer  
hl. Olaf, König von Norwegen

**Seniorenheim**

15.30 Uhr Wortgottesdienst

**Krickelsdorf**

18.00 Uhr Hl. Messe: Wiesneth Claudia für † Eltern

11.07. Freitag hl. Benedikt von Nursia, Vater des abendländischen Mönchtums, Schutzpatron Europas

12.06. Samstag der 14. Woche im Jahreskreis  
Mariensamstag

**15. Sonntag im Jahreskreis**

1. Lesung: Deuteronomium 30,10-14

2. Lesung: Kolosser 1,15-20

Evangelium: Lukas 10,25-37



„Ein Samariter aber, der auf der Reise war, kam zu ihm; er sah ihn und hatte Mitleid, ging zu ihm hin, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie. Dann hob er ihn auf sein eigenes Reittier, brachte ihn zu einer Herberge und sorgte für ihn.“

**12.07. Samstag**

**Hirschau**

17.30 Uhr Rosenkranz und Sakrament der Versöhnung

18.00 Uhr Hl. Messe: Dotzler für † Ehefrau Barbara Dotzler, Tochter Elisabeth und Angehörige

Mitgedenken: Heidi Flierl für † Angehörige

13.07. Sonntag

## Ehenfeld

09.00 Uhr Hl. Messe: Fam. Neubauer für † Eltern Anna u. Georg Wisgickl Ki.  
Mitgedenken: o. N. für † Josef Landgraf  
Geschwister Hüttner für † Schwester Jutta Schicker z. Stg.  
Barbara Dolles für † Ehemann

## Hirschau

10.30 Uhr Pfarrmesse  
Mitgedenken: Familie Trummer für † Hilde Mittermair  
Bösl für † Eltern Johann und Ernestine Bösl  
13.30 Uhr Taufe von Serena Stein

### *Gebetsmeinung des Heiligen Vaters für Monat Juli*

Für die Bildung in Unterscheidung

Beten wir, dass wir lernen immer mehr zu unterscheiden, die Lebenswege zu wählen wissen und all das abzulehnen, was uns von Christus und dem Evangelium wegführt.



## Mitteilungen Veranstaltungen/Hinweise



Von Montag bis Freitag wird um 14.30 Uhr in der **Pfarrkirche Hirschau** der **Rosenkranz** gebetet – Ausnahme Mittwoch immer um 17.00 Uhr (Friedensrosenkranz); bei einer Beerdigung in der Pfarrkirche ist er in der Lourdes-Grotte.



Der **Seniorentreff** hat jetzt Sommerpause und trifft wieder nach den Sommerferien (ab Mitte September).

01.07.



Wir laden herzlich zum **Trauertreff/Trauer-Café** ein, zu einem Spielenachmittag für Trauernde im Pfarrheim um 15.00 Uhr.

11.07.



Die Kolpingsfamilie hält ein gemeinsames Grillfest mit Tischtennisclub und Theatergruppe um 18.00 Uhr beim Pfarrheim.

21.07.

Die Kolpingsfamilie nimmt an der Bezirkswallfahrt zum Annaberg statt.

22.07. Der Frauenbund Hirschau nimmt an der Bezirkswallfahrt zum An-naberg teil.



**Messintentionen für Hirschau** können im Pfarrbüro Hirschau wie-der nach den Sommerferien angenommen werden, da die Pfarr-briefe für die Ferien- und Urlaubszeit fertig sein müssen.



**Miniplan für Ehenfeld:**

So. 06.07.: Miriam Schlosser, Leni Basler

So. 13.07.: Theresa Falk, Sophie Steinbach



**Lektoren in Ehenfeld:**

So. 06.07.: Andreas Falk

So. 13.07.: Annika Reich



**Hinweise für den Redaktionsschluss Ehenfeld:** Da bereits die Feri-enpfarrbriefe von jetzt an bis 14.09. erstellt werden, sollen die Messintentionen und auch die Mitteilungen für die Pfarrbriefe für diese Zeit abgegeben werden, damit diese rechtzeitig eigearbeitet werden können!



**Spender für das Ewige Licht**

Hirschau:

Ehenfeld: So. 06.07.:Theresia Meyer; So. 13.07.: Marianne Elsner



Eingegangene Spenden für Kirchenrenovierung der **Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt**: 1x50,- €, 1x20,- €, 2x20,-€, 500,- €. Vergelt's Gott!

**Kath. Pfarramt Mariä Himmelfahrt** ♦ Hauptstr. 94 ♦ 92242 Hirschau, Tel. 2331

Öffnungszeiten: Montag 16.00 -18.00 Uhr;

Dienstag, Donnerstag, Freitag 9.00-11.00 Uhr;

Mittwoch geschlossen.

Homepage: [www.pfarrei-hirschau.de](http://www.pfarrei-hirschau.de) | E-Mail: [hirschau@bistum-regensburg.de](mailto:hirschau@bistum-regensburg.de)

Caritas-Sozialstation ♦ Marienstr. 2 ♦ 92242 Hirschau, Tel. 2245

Homepage: [www.sozialstation-hirschau.de](http://www.sozialstation-hirschau.de)

**Kath. Pfarramt St. Michael** ♦ Ehenfeld 4 ♦ 92242 Hirschau, Tel. 2480

Öffnungszeiten: Donnerstag, 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

E-Mail: [pfarrbuero-ehenfeld@t-online.de](mailto:pfarrbuero-ehenfeld@t-online.de)

**Bilder/Texte** aus: image, Bergmoser + Höller Verlag AG; Bilder Titelseite: privat;

Bild: „Ich spende für ...“, S. 8: Sarah Frank|factum.adp in: Pfarrbriefs-ervice.de